

Ludwig Hartmann, Vaduz

Ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche Auswandererfamilie liefert Ludwig Hartmann, der 1877, im Alter von 24 Jahren, seinem Bruder Johann nach Amerika folgte. Doch in Columbus/Ohio, wo er seinen Bruder fand, hielt es ihn nicht lange. Er zog weiter ins östliche Kansas, wo er eine kleine Farm erwarb und im Jahre 1885 Alice Emma Lohmiller heiratete. Nach der Geburt seiner ersten beiden Kinder, Edith und Raymond, zog er weiter nach Pueblo/Colorado, wo er auf seinem erlernten Beruf als Zimmermann arbeitete und nach einigen Jahren soviel Geld gespart hatte, dass er sich eine kleine 5-Acre-Farm kaufen konnte. Die Farm ermöglichte ihm, seine Existenzgrundlage zu verbreitern. Auf seinem Land baute er Früchte und Gemüse an, das in der Stadt verkauft wurde. Doch das entbehrensreiche und harte Leben des Pioniers Ludwig Hartmann hatte schwere Folgen für seine Familie: Erst 54jährig folgte Ludwig Hartmann seiner ältesten Tochter Edith in den Tod.

Den 17 und 14 Jahre alten Söhnen Raymond und Karl blieb die Sorge für die Witwe und ihre 22 Monate alte Schwester überlassen. Doch der Grundstock, den ihnen ihr Vater zurückgelassen hatte, war gut; bei ihrem Tod hatten sie die Farm gebietsmässig verzwanzigfacht und sie um eine Rinderzucht erweitert.²⁶⁰

Otto Hasler, Eschen

Otto Hasler wanderte 1921 nach Amerika aus und liess sich einige Monate nach seiner Ankunft in einer Vorstadt von Cincinnati/Ohio, in Elmwood Place nieder. 1941 kaufte er sich dort ein Restaurant, das er während 12 Jahren als «Ott's Cafe» betrieb, um dann ins Immobiliengeschäft überzuwechseln. 1943 wurde Otto Hasler zum Bürgermeister von Elmwood Place gewählt und blieb bis zu seinem Tod am 2. Dezember 1970 im Amte.²⁶¹

260 Nach Angaben der Tochter Gladys Hartmann, Pueblo/Colorado; zahlreiche Fotokopien zur Familiengeschichte im LRA, DokS USA.

261 LRA, DokS USA, Fotokopie eines Zeitungsausschnittes mit seinem Nachruf.